

## V80Gleismauer-Arkadenfenster\_BH2



### Vorwort

Dieses Set ist eine Erweiterung meines Gleismauer-Systems, kann aber auch davon getrennt verwendet werden. Es enthält zu den Arkaden passende Fenster-Einsätze. Dies ist das erste Set meines Gleismauer-Systems, das ich für EEP8 (und alle höheren Versionen) aufbereitet habe. Die restlichen Sets gibt es bisher nur als EEP6-Freemodelle. Wer weder warten noch selbst konvertieren will, findet manche Modelle in konvertierter Form auch in den Shop-Anlagen „Stadtbahn-Ost“ von Andreas Großkopf (AG2) und „Frankfurt/Main Hauptbahnhof“ von Roman Iwer (RI1).

Die Idee für dieses Set stammt von Reiner Hummel (alias AstReiner), der für sein Anlagenprojekt „Halle (Saale) Hbf“ Fensterfronten von Geschäften in den Arkaden haben wollte. An dieser Stelle nochmal danke für die Grundidee, Vorbildfotos und die unzähligen Optimierungsvorschläge!

### Modellübersicht

Das Set enthält drei Modelle in jeweils zwei Varianten (insgesamt also 6 Stück), diese werden nach *Immobilien\Verkehr\Gleismauern* installiert und in EEP unter *Immobilien → Verkehr → Streckenausstattung* einsortiert.

- |                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| • GmArkFenster8m_Fenster_BH2.3dm | • GmArkFenster8m_Fenster2_BH2.3dm |
| • GmArkFenster8m_Rahmen_BH2.3dm  | • GmArkFenster8m_Rahmen2_BH2.3dm  |
| • GmArkFenster8m_Tuer_BH2.3dm    | • GmArkFenster8m_Tuer2_BH2.3dm    |

Die Fenstereinsätze passen zu den acht Meter langen Arkaden, sowohl in Beton- als auch in Mauerstein-Ausführung. Die Arkadenöffnungen und damit auch diese Fenstereinsätze selbst sind jedoch nur sieben Meter breit.

Die Fensterrahmen sind dreidimensional ausmodelliert, nach 200m wird per LOD-Stufe auf eine flache Darstellung umgeschaltet. Die Fensterscheiben spiegeln leicht.



Die Fensterscheiben sind nachts beleuchtet. Das Licht lässt sich jedoch im Eigenschaften-Dialog des jeweiligen Fenster-Einsatzes ausschalten.



Die Versionen mit der „2“ im Namen sind auf Wunsch von Meinhard (MK69) entstanden und sind zum „kreativen Bauen“ gedacht. Dabei wurde auf die Glaseinsätze verzichtet (sodass nur noch das „braune Gerippe“ übrigbleibt), außerdem sind diese Modelle von beiden Seiten sichtbar. Beim Rahmen2 wurde der Nullpunkt angepasst, sodass dieser im Kreismittelpunkt liegt (und nicht mehr an die Geometrie der Arkaden angepasst ist).

### Aufbauhinweise

Die Arkadenfenster lassen sich universell verwenden, nicht nur für den Einbau in die Gleismauer-Arkaden (die bisher nur in der Shop-Anlage „Stadtbahn-Ost“ erhältlich sind oder selbst konvertiert werden müssen). Die folgenden Hinweise beziehen sich jedoch speziell auf letztgenannten Fall.

Jede „Arkadenfüllung“ besteht aus zwei Elementen: Dem eigentlichen Fenster-Einsatz (den es auch mit Tür gibt), und einem runden Rahmen, der den oberen Abschluss bildet.

Beim Einsetzen wird am besten zuerst der Rahmen gesetzt, er kommt genau auf die gleichen Koordinaten wie die 8m-Arkade (Eigenschaftenmenü der Arkade öffnen, Werte notieren und ins Eigenschaftenmenü des Rahmens einsetzen). Dadurch sitzt er am hinteren Rand der Arkade, sodass die „Fensterhöhle“ 50cm tief ist. Wer eine geringere Tiefe will, muss den Rahmen entsprechend vor-



schieben (bei „schrägem“ Einbau am besten im 3D-Editor mit Hilfe des grünen Pfeils vom Gizmo). Falls der Rahmen falsch herum sitzt (mit der Rückseite nach vorne), muss er 180° gedreht und 8 Meter verschoben werden.

Danach kommt der eigentliche Fenstereinsatz: Dieser hat seinen Koordinatenursprung in der Mitte. Deswegen muss er ausgehend von der Arkade bzw. vom Rahmen vier Meter in Mauer-Richtung verschoben werden, außerdem noch 0,25m nach hinten, um auf der gleichen Ebene wie der Rahmen zu sein. Schließlich muss noch die Höhe angepasst werden. Da der obere Rahmen (der ja zur Arkade passen muss) getrennt vom Fenstereinsatz ist, lässt sich die Höhe – in einem gewissen Rahmen – frei wählen. Das eine Extrem ist 4,75m über den Koordinaten der Arkade (bzw. 5,25m unterhalb der Arkadenoberseite), dann schaut der Fenster-Einsatz gerade so eben nicht oben raus. Das andere Extrem ist 3,25m vom Arkaden-Ursprung (oder 6,75m von oben), dann hat man gerade so eben keine Lücke zwischen Fenstereinsatz und Arkade. Natürlich ist auch alles dazwischen möglich, 4,00m von unten bzw. 6,00m von oben sieht auch gut aus.

Aber natürlich lassen sich die Fenster-Einsätze auch ohne Arkaden und runden Rahmen einsetzen.



Von links nach rechts (Höhe jeweils vom Koordinatenursprung der Arkaden): 4,75m, dreimal 4,00m, 3,25m und noch zweimal als rechteckige Fensterfront ohne Arkade (hier sind noch die EEP6-Modelle dargestellt).

So, ich hoffe, dass nun alles wichtige gesagt ist, und ich nichts vergessen habe. Natürlich freue ich mich über Lob, Kritik, Anregungen oder Modellwünsche, auch Screenshots von der Verwendung sehe ich gerne. Ihr könnt mir entweder eine E-Mail an [benjamin.hogl@gmx.de](mailto:benjamin.hogl@gmx.de) schreiben, oder im MEF (<http://www.eepforum.de>) in meiner Konstrukteurssprechstunde posten.

Auch ein Blick auf meine Homepage (<https://emaps-eep.de>) dürfte sich hin und wieder lohnen...

Viel Spaß mit den Modellen wünscht

**Benny (BH2)**